

## Neue Wege öffnen, neue Chancen nutzen – durch das BMI-Projekt: „Ausstattung von Jugendbegegnungsstätten“

*Zwei von den aktivsten GJU-Freundeskreisen, Hartian und Wemend, haben 2016 die Möglichkeit bekommen, ihre Jugendbegegnungsstätte mit einem Antrag beim Bundesministerium des Innern über die*

*Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen technisch weiterzuentwickeln. Sie haben uns über ihre ersten Eindrücke und ihre Pläne im erneuerten Treffpunkt erzählt.*

**2016 konnte der Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian seine Jugendbegegnungsstätte weiterentwickeln. Der Antragsteller war die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung Hartian, die ihren Antrag nach der Konzeption der Jugendlichen zusammengestellt hat.**

In Hartian existiert seit einigen Jahren eine niveauvolle Jugendbegegnungsstätte, wo wir in den letzten Jahren viele Gäste empfangen konnten. Unsere Konzeption war, mit der Beschaffung technischer Geräte den Hartianer Jugendlichen eine außerschulische Möglichkeit zur Übung der deutschen Sprache zu sichern. Wir haben durch die Förderung einen Beamer, eine Leinwand und einen Aktivlautsprecher mit 2 Mikrofonen bekommen.



Die Jugendlichen haben die neuen Geräte schon in Anspruch genommen. Am 10. Februar haben wir einen Abgedreht-Filmabend veranstaltet. Bei einem Treffen haben wir gemeinsam Ideen für unsere neue Strategie und für die Programme des Jahres gesammelt bzw. den Teamgeist entwickelt. Wir haben den Webcam-Kontakt mit der Edelweiss-Jugendtanzgruppe aus Detta (Banat) aufgenommen, um unseren Besuch im Sommer anlässlich der Dettaer Schwäbischen Kirmes vorzubereiten. Die neue Technik hat viel zum Erfolg der erwähnten Programme beigetragen.

Wir haben vor, uns regelmäßig in der Jugendbegegnungsstätte zu treffen, und – neben der Besprechung der aktuellsten Themen des Vereins – immer die Möglichkeit zu nutzen, uns sprachlich weiterzuentwickeln. Wir werden weitere Filmabende organisieren, an denen wir uns deutsche Filme in Originalsprache ansehen und danach über die Filme diskutieren werden. Wir planen auch Singabende, an denen wir entweder ungarndeutsche Volkslieder mit Hilfe der Geräte erlernen oder aktuelle deutsche Songs mit Hilfe von Karaoke singen werden. Außerdem werden Videokonferenzen mit der

Jugend unserer Partnergemeinden innerhalb und außerhalb des Landes organisiert. Wir möchten eine deutsche Party veranstalten, wo wir die deutsche Musik auch im Kreise der Jugendlichen, die noch nicht unsere Mitglieder sind, populär machen möchten. Wir wollen auch einen ungarndeutschen Quiznachmittag für Schüler der Hartianer Deutschen Nationalitätengrundschule abhalten, damit sie eventuell Lust bekommen, unserem Verein beizutreten.

Unsere Mitglieder sind engagiert, ihre Sprachkompetenzen und das Zusammengehörigkeitsgefühl des Vereins weiterzuentwickeln. Wir möchten uns bei BMI für die großzügige Förderung bedanken.

**Károly Radóczy**

Vorsitzender des Freundeskreises Schwäbischer Jugendlicher Hartian

**Die Wemender Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung konnte in Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung im örtlichen Heimatmuseum eine neue Jugendbegegnungsstätte technisch ausstatten. Wir konnten einen neuen LED-TV, eine HiFi-Anlage, eine Lampe und einen professionellen Projektor kaufen. Wir bedanken uns beim BMI für die Förderung.**

Im Heimatmuseum gibt es einen Raum, den die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung mit Möbeln, Bildern, einem kleinen Küchenschrank mit Gasherd auf eigene Kosten eingerichtet hat. Diesen Raum haben wir jetzt als Jugendbegegnungsstätte ausgebaut. Wir möchten mit interessanten Aufnahmen für die Jugendlichen zeigen, wie früher die Frauen die Röcke gestärkt haben, wie man den Hanfsamen gesät und den Hanf gebrochen hat, wie die Frauen im Backofen Salzkipfel gebacken haben, wie früher eine echte schwäbische Hochzeit war und weitere Videos über das Leben unserer Ahnen zeigen. Mit dem neuem Projektor können wir neue Programme veranstalten, welche wir draußen organisieren möchten, wie zum Beispiel Filmvorführungen in deutscher Sprache.

Der Wemender Freundeskreis der GJU trifft sich wöchentlich im Projektraum, wo Programme (Wein- und Schnapswettbewerb, Weihnacht für die Älteren, verschiedene Projektstage) angedacht werden. Wir machen monatlich Beschäftigungen mit einem aktuellen Thema in Verbindung mit den Jahreszeiten und Feiertagen, und wir halten es für wichtig, dass die Jugendlichen auch die alten Bräuche kennen lernen. Der neu gegründete Wemender Männerchor hält seine Proben jeden Freitagabend im Klub und dank der HiFi-Anlage können sie auch die alten Lieder anhören, somit leichter erlernen.

Dieser Raum ist eine große Hilfe für die Verwirklichung unserer Projekte und eine Möglichkeit für die Jugend, das Leben der Ahnen näher kennen zu lernen. Unser Hauptziel ist, die Jugendlichen im Dorf zu behalten oder zu erreichen, dass sie durch diese wertvollen Erlebnisse ein Leben lang mit unserem Heimatort verbunden bleiben.

**Tamás Hergert**

Vorsitzender der GJU Wemend

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Tekla Matoricz**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu), Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

**Verantwortlich für die GJU-Seite:**

**Zsuzsanna Ritzl**, +36 20 298 7918